

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte
Evangelisch-Protestantische Kirche des Großherzogtums
Baden. 1883-1918**

1901

5 (29.4.1901)

Gesetzes- und Verordnungsblatt

für die

Vereinigte Evangelisch=protestantische Kirche des Großherzogtums Baden.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 29. April

1901.

Inhalt.

Ordensverleihung.
Dienstnachrichten.

Bekanntmachungen. 1. Die Verteilung der Baukollekte für 1900 betr. — 2. Die Gründung eines evangelischen Kirchenfonds in Lenzkirch betr. — 3. Die Gründung eines evangelischen Kirchenfonds in Döfingen betr. — 4. Die Unterstützungen aus der Katharina-Barbara-Stiftung betr. — 5. Das allgemeine Kirchenblatt für das evangelische Deutschland betr. — 6. Die Teilnahme der Geistlichen an der Aufsicht über die Volksschule und an der weltlichen Armenpflege betr. — 7. Die Teilnahme badischer Landesangehöriger an dem ostasiatischen Expeditionskorps betr.

Stiftungen, Schenkungen und Vermächtnisse.
Dienst erledigungen.
Todesfall.
Sonstige Mitteilung.
Zur Nachricht.

1.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unterm 11. April d. Js. gnädigst bewogen gefunden, dem evangelischen Stadtpfarrer Heinrich Spengler in Ettlingen das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

2.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entschliebung vom 22. März d. Js. gnädigst bewogen gefunden, den Stadtpfarrer Heinrich Spengler in Ettlingen auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste auf 1. Juli d. Js. in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Höchster Entscheidung vom 30. März d. Js. gnädigt bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Nimburg aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentierten Pfarrverwalter Georg Stulz in Nimburg zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Die vonseiten der Freiherrlich von Göler'schen Patronats Herrschaft erfolgte Ernennung des Stadtvikars Eugen Varner in Baden auf die erledigte evang. Pfarrei Mauer ist unterm 9. April d. Js. kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Die vonseiten der Fürstlich Reiningen'schen Standes- und Patronats Herrschaft erfolgte Ernennung des Pfarrverwalters Ludwig Scheu in Großenholzheim auf die erledigte evang. Pfarrei daselbst ist unterm 17. April d. Js. kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Die vonseiten der Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'schen und Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'schen Standes- und Patronats Herrschaften erfolgte Ernennung des Stadtvikars Wilhelm Kugel in Freiburg auf die erledigte evang. Hospitalpfarrei Wertheim ist unter dem 22. April d. Js. kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

3.

Bekanntmachungen.

1. Die Verteilung der Baukollekte für 1900 betr.

Die Buß- und Bettagskollekte von 1900 hat die Summe von 7939.67 M. ertragen. Unter Hinzurechnung des Zinsenertrags des Baukollektenfonds und nach Abzug der Verwaltungskosten sowie des statutengemäß zu admassierenden Zehntels sind zur Verteilung verfügbar 9008.07 M. Außerdem steht von der Karfreitagskollekte von 1900 (vergl. unsere Bekanntmachungen vom 1. Februar 1901 — die Verteilung der Reformationsfestkollekte für 1900 betr. und die Verwendung der Karfreitagskollekte für 1900 betr. — Kirchl. Ges.- u. V.D.-Blatt 1901 Seite 17 und 20) noch die Summe von 4650 M. für die baulichen Bedürfnisse armer Kirchengemeinden zur Verfügung. Es beträgt somit die verteilbare Summe im ganzen 13 658.07 M. Hieraus wurden folgende Unterstützungen bewilligt:

1.	Der evang. Gemeinde	Angelthürn zur Vermehrung des Orgelbaufonds	100 M
2.	" "	Bahnbrücken " " des Kirchenbaufonds	100 "
3.	" "	Baierthal " " Pfarrhausbaufonds	200 "
4.	" "	Bettingen " Schuldentilgung	350 "
5.	" "	Büchenbronn " Orgelananschaffung	100 "
		Übertrag	850 M

			Übertrag	850 M
6.	Der evang. Gemeinde	Donaueschingen zur Vermehrung des Kirchen- erweiterungsfonds	150 "	
7.	"	" Cubigheim zur Schulden tilgung	450 "	
8.	"	" Fahrenbach-Trienz zur Schulden tilgung	350 "	
9.	"	" Flehingen zur Vermehrung des Kirchenbau fonds	200 "	
10.	"	" Flinsbach " Schulden tilgung	150 "	
11.	"	" Friedrichsdorf zur Schulden tilgung	300 "	
12.	"	" Friedrichsfeld zum Kirchnenneubau	400 "	
13.	"	" Gaiberg zur Vermehrung des Orgelbau fonds und zur Schulden tilgung	300 "	
14.	"	" Haag zur Vermehrung des Orgelbau fonds	100 "	
15.	"	" Heinsheim zur Schulden tilgung	200 "	
16.	"	" Hochhausen zur Vermehrung des Pfarrhausbau fonds	250 "	
17.	"	" Höhesfeld zur Schulden tilgung	300 "	
18.	"	" Ittersbach zur Vermehrung des Orgelbau fonds	100 "	
19.	"	" Kadelburg zur Schulden tilgung und zu baulichen Herstellungen	350 "	
20.	"	" Kembach zu baulichen Herstellungen	350 "	
21.	"	" Keppenbach zur Schulden tilgung	120 "	
22.	"	" Kirnbach " "	200 "	
23.	"	" Lengenrieden " "	350 "	
24.	"	" Lipburg und Schweighof zur Schulden tilgung	300 "	
25.	"	" Mektirch zur Vermehrung des Kirchturmbau fonds	200 "	
26.	"	" Mönchzell zur Orgelanschaffung	100 "	
27.	"	" Mörtelstein zur Vermehrung des Orgelbau fonds	100 "	
28.	"	" Mußbach zur Schulden tilgung	150 "	
29.	"	" Neckarmühlbach zur Schulden tilgung	100 "	
30.	"	" Neckarzimmern " "	125 "	
31.	"	" Neulufzheim zur Vermehrung des Kirchenbau fonds	700 "	
32.	"	" Niklashausen zur Schulden tilgung und zu bau- lichen Herstellungen	700 "	
33.	"	" Oberbaldingen zur Schulden tilgung	75 "	
34.	"	" Oberdielbach in den Kirchenbau fonds	200 "	
35.	"	" Palmbach zur Vermehrung des Kirchenbau fonds	600 "	
36.	"	" Rüppurr zur Anschaffung eines Geläutes	100 "	
37.	"	" Sachsenflur zur Vermehrung des Orgelbau fonds	75 "	
38.	"	" Sachsenhausen zur Schulden tilgung	200 "	
39.	"	" Singen a. H. zur Ansammlung eines Kirchen- erweiterungsfonds	300 "	
40.	"	" Stockach zur Schulden tilgung	120 "	
			übertrag	9615 M

		übertrag	9615 <i>M</i>
41.	Der evang. Gemeinde Überlingen zur Vermehrung des Kirchenvermehrungsfonds		370 "
42.	" " " Untergimpern zur Schulden tilgung		320 "
43.	" " " Untermutschelbach zu baulichen Herstellungen		75 "
44.	" " " Willingen zur Vermehrung des Pfarrhausbau fonds		150 "
45.	" " " Waldhilsbach in den Kirchenfond		150 "
46.	" " " Waldhof zum Kirchenbau		700 "
47.	" " " Waldshut zur Schulden tilgung		400 "
48.	" " " Welschneureuth zur Vermehrung des Kirchenbau fonds		300 "
49.	" " " Wies zur Orgelinstandsetzung		75 "
50.	" " " Wollenberg zur Schulden tilgung		300 "
51.	" " " Würm zur Vermehrung des Pfarrhausbau fonds		400 "
52.	" " " Zell i. B. zur Schulden tilgung		600 "
53.	" " " Zunzingen zu baulichen Herstellungen		200 "
		Summa	13655 <i>M</i>

Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntnis bringen, beauftragen wir die Pfarrämter, die vorstehende Verteilung bei Verkündigung der am Buß- und Betttag i. J. zu erhebenden Kollekte beim Gottesdienst bekannt zu geben.

Wir bringen dabei in Erinnerung, daß die Kirchengemeinderäte ihre Unterstützungsgesuche alljährlich im Monat November unter Anschluß der Nachweisungen über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kirchen- bzw. politischen Gemeinden und eventuell auch der von der Evang. Kirchenbauinspektion aufgestellten bzw. gutgeheißenen Kostenüberschläge durch das Dekanat uns vorzulegen haben.

Bezüglich der Art und Weise, wie die Unterstützungsgesuche zu begründen sind, verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 23. Februar 1886, die Unterstüßungen aus dem kirchlichen Baukollektensfond für 1885 betr. (Kirchl. Gef.- u. B.D.-Blatt 1886 S. 16 ff). Unterstützungsgesuche, welche die in jener Bekanntmachung aufgestellten Fragen nicht deutlich beantworten, sind von den Dekanaten den betreffenden Kirchengemeinden zur Ergänzung zurückzugeben.

Karlsruhe, den 6. April 1901.

Evangelischer Oberkirchenrat.

Fr. Wielandt.

Benck

2. Die Gründung eines evangelischen Kirchenfonds in Benzkirch betr.

In der Diasporagenossenschaft Benzkirch, Diöcese Freiburg, ist ein Kirchenfond zur Bestreitung der kirchlichen Bedürfnisse der Genossenschaft gegründet worden, wozu Großh.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unterm 23. März d. Js. Nr. 9593 die staatliche Genehmigung erteilt hat.

Karlsruhe, den 10. April 1901.

Evangelischer Oberkirchenrat.

A. A. d. Pr.

Bujard.

Weiser.

3. Die Gründung eines evangelischen Kirchenfonds in Böfingen betr.

In der Diasporagenossenschaft Böfingen, Diözese Freiburg, ist aus freiwilligen Beiträgen und Kirchenopfer ein Kirchenfond zur Bestreitung der kirchlichen Bedürfnisse der Genossenschaft mit einem Vermögen von z. Bt. 577 M. gegründet worden, wozu Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unterm 23. März d. Js. Nr. 9592 die staatliche Genehmigung erteilt hat.

Karlsruhe, den 10. April 1901.

Evangelischer Oberkirchenrat.

A. A. d. Pr.

Bujard.

Weiser.

4. Die Unterstützungen aus der Katharina-Barbara-Stiftung betr.

Aus dem Ertrage der Katharina-Barbara-Stiftung stehen auch für dieses Jahr siebenzig Mark zur Verfügung, welche zur Unterstützung dürftiger Dorfgemeinden der ehemaligen Marktgrafschaft Baden-Durlach bei Anschaffung oder Erneuerung von Altar-, Kanzel- und Taufstein-Bekleidungen zu verwenden sind.

Gesuche um Verwilligung einer solchen Unterstützung sind unter gehöriger Begründung innerhalb vier Wochen anher einzureichen.

Karlsruhe, den 13. April 1901.

Evangelischer Oberkirchenrat.

Fr. Wielandt.

Stengel.

5. Das Allgemeine Kirchenblatt für das evangelische Deutschland betr.

Das im Auftrage der Eisenacher Konferenz herausgegebene „Allgemeine Kirchenblatt für das evangelische Deutschland“ enthält die in den deutschen evangelischen Landeskirchen erlassenen Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen und bringt auch die wichtigeren Entscheidungen und Maßnahmen der kirchlichen Regierungsorgane, Bescheide auf Verhandlungen der General- und Diöcesansynoden, kirchliche Jahresberichte und dergleichen.

Es trägt hierdurch im wesentlichen zur Aufrechterhaltung der Beziehungen der deutschen Kirchenregierungen untereinander bei.

Das reiche Material aus der Gesetzgebung und Verwaltung der andern deutschen evangelischen Landeskirchen, insbesondere die Verhandlungen der alle zwei Jahre in Eisenach tagenden evangelischen Kirchenkonferenz, welche mit den Referaten und Korreferaten ebenfalls in dem Allgemeinen Kirchenblatt veröffentlicht werden, kann namentlich von dem Dekan einer Diözese in der mannigfaltigsten Weise, besonders bei den Synoden und Konferenzen seiner Diözese nutzbringend verwendet werden.

Wir können daher die Anschaffung des Blattes für die Diöcesanbibliotheken nur dringend empfehlen.

Das Blatt erscheint nach Maßgabe des vorhandenen Materials, soweit es sein kann, wöchentlich und kostet im Buchhandel 12 M. der Jahrgang. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter, sowie die Verlagshandlung Carl Grüninger in Stuttgart, Rothebühlstraße 77, entgegen.

Karlsruhe, den 13. April 1901.

Evangelischer Oberkirchenrat.

Fr. Wielandt.

Ziegler.

6. Die Teilnahme der Geistlichen an der Aufsicht über die Volksschule und an der weltlichen Armenpflege betr.

Nachstehend geben wir einen Erlaß des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 9. April d. Js. Nr. 11095, welcher die bisher über die Beziehung der Pastoralionsgeistlichen geltenden Grundsätze (Ziffer 2 der Verordnung vom 8. August 1895, Kirchl. Ges. u. V.D.Bl. 1895 Seite 114 ff.) teilweise abändert.

Die Dekanate werden beauftragt, in denjenigen Fällen, wo auf die Beziehung des Pastoralionsgeistlichen auch an andern Orten seines Bezirks als an seinem Amtssitz Wert gelegt wird, Bericht an den Evangelischen Oberkirchenrat zu erstatten.

Karlsruhe, den 23. April 1901.

Evangelischer Oberkirchenrat.

Fr. Wielandt.

Ziegler.

Karlsruhe, den 9. April 1901.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nr. 11095.

Die Teilnahme der Geistlichen an der Aufsicht über die Volksschule betr.

An die Großh. Bezirksämter.

Hinsichtlich der Auslegung des § 10 des Elementarunterrichtsgesetzes vom 13. Mai 1892 sind mehrfach Zweifel entstanden über die Frage, unter welchen Voraussetzungen die Kuraten und Pastorationsgeistlichen — im Gegensatz zu den Pfarrern und Pfarrverwaltern — als „Ortspfarren“ im Sinn des § 10 cit. anzusehen seien. Wir weisen daher die Großh. Bezirksämter in Ergänzung der mit Erlaß des Großh. Ministeriums des Innern vom 16. Dezember 1876 Nr. 18062 dem Begriff „Ortspfarren“ im Sinn des Elementarunterrichtsgesetzes gegebenen Auslegung darauf hin, daß künftig Kuraten und Pastorationsgeistliche, denen durch Anordnung der zuständigen Kirchenbehörden in provisorischer Weise eine Seelsorgethätigkeit bezüglich der Bekenntnisangehörigen eines bestimmten Bezirks — Diasporabezirk — übertragen ist, ohne daß eine Mitwirkung der Staatsbehörden bei der Umschreibung dieses Bezirks stattgefunden hätte, als Ortspfarren im Sinn der genannten gesetzlichen Bestimmung nur an ihrem Amtssitz anzuerkennen und daher nur an diesem zur Ortsschulbehörde beizuziehen sind.

(gez.) Koll.

(gez.) Deimling.

7. Die Teilnahme badischer Landesangehöriger an dem ostasiatischen Expeditionskorps betr.

Mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs ordnen wir hierdurch an, daß die mit dem Kirchl. Ges.- u. V.D.-Bl. Nr. VIII v. Jz. zur Einlage in das sonntägliche Hauptgebet versandte „Fürbitte für die badischen Landesangehörigen des ostasiatischen Expeditionskorps“ von nun an in Wegfall kommt.

Karlsruhe, den 25. April 1901.

Evangelischer Oberkirchenrat.

Fr. Wielandt.

Stengel.

4.

Stiftungen, Schenkungen und Vermächtnisse.

(Angezeigt in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1901.)

In die evang. Kirche zu Rußloch:

S. K. H. der Großherzog zu den Kirchenerweiterungs- und Turmbaukosten 1000 M — S

In den evang. Kirchenfond zu Waibstadt:

Badischer Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung	400 M — S
Frauenverein der Gustav-Adolf-Stiftung in Neckarbischofsheim	300 " — "
Württembergischer Gustav-Adolf-Verein	247 " — "
Leipziger	400 " — "
Oberkirchenrat Dehler in Karlsruhe	50 " — "
Dr. med. Hellbusch in Waibstadt	100 " — "
Graf Douglas in Karlsruhe	100 " — "
Prinz Bönenstein-Vangenzell	200 " — "
Buchdruckereibesitzer J. J. Reiff in Karlsruhe	5 " — "
Kinderschwester Christine Bender in Neckarbischofsheim	3 " — "
J. Bühler in Seckenheim	2 " — "
Heinrich Kuhn in Heibelsheim	5 " 10 "
Scheffelt in Badentweiler	3 " — "
Oberamtsrichter Köhler in Waldshut	10 " — "
Erster Staatsanwalt Arnold in Offenburg	50 " — "
Kinderschwester Christine Regelmann in Abersbach	3 " — "
Ungenannt in Kandern	5 " — "
Frau Apotheker Schild in Rappenu	30 " — "
Einige Ungenannte in Sinzheim	5 " 30 "
N. B. in Worms	5 " — "
Verschiedene Geber in Rappenu	8 " — "
Ungenannt in Eichtersheim	1 " — "
Dorothea Volk in Stein	2 " — "
Ungenannt in Dohrbach	10 " — "
Aus Pleutersbach	11 " — "
Mhlfeld in Neckarelz	3 " — "
Pfarrer Weeber in Friesenheim	250 " — "
Hauptlehrer a. D. Beck in Karlsruhe	10 " — "
Fabrikant Wehmeier in Waibstadt	10 " — "
Ungenannt	— " 50 "
Kaminfegermeister Kläiber in Sinzheim	5 " — "
Privatier Georg Werner in Bretten	20 " — "

Durch Stadtpfarrer Schuhmann in Sinzheim von dortigen Gemeindegliedern	100 M — 3
Durch die Badische Landeszeitung von einer Arbeiterin	3 " — "
" Pfarrer Giffinger in Daisbach von Gemeindegliedern	65 " — "
" das Evang. Kirchen- u. Volksblatt	47 " 10 "
" die Badische Landpost	81 " — "
" Reiseprediger Bender in Sinzheim	40 " 90 "
" das Sonntagsblatt „Kirche“	35 " — "
" Pfarrer Renz in Hoffenheim von Gemeindegliedern	25 " — "
" Rechtspraktikant Wittmann in Überlingen	5 " — "
" Kirchenvorstand Münz von zwei Gebern	2 " — "
" denselben von Ungenannt	4 " 22 "

In den evang. Kirchenfond zu Pfullendorf:

Gemeindeglieder, freiwillige Beiträge	143 M — 3
Frauen- und Jungfrauenverein der Gustav-Adolf-Stiftung in Konstanz	800 " — "
Badischer Hauptverein	600 " — "
Centralvorstand	300 " — "
Frauenverein	300 " — "

In den evang. Kirchenfond zu Meßkirch:

Gemeindeglieder, freiwillige Beiträge	783 M — 3
Aus der Benz'schen Stiftung	800 " — "
Pfarrer Meerwein in Mühlhausen	4 " — "
Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung in Stettin	400 " — "
Frauen- und Jungfrauenverein der Gustav-Adolf-Stiftung in Konstanz	550 " — "
" " " " in Mannheim	400 " — "
Kaufmann Schneider in Heilbronn	3 " — "
Protest.-kirchlicher Hilfsverein in Schaffhausen	160 " — "
Frauenverein in Eppingen	200 " — "
Badischer Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung	1500 " — "
Heffischer	190 " — "
Protest.-kirchlicher Hilfsverein in Zürich-Winterthur	480 " — "
Niederländischer Gustav-Adolf-Verein	120 " — "
Frau Dittes in Schwackenreuthe	8 " — "
Centralvorstand der Gustav-Adolf-Stiftung	300 " — "
Inspektor Fleischmann in Stockach	10 " — "
Oberförster Fenzling in Meßkirch	100 " — "
B. in S.	80 " — "
J. K. S. die Großherzogin ein Kofferchen mit Geräten.	
Die Geistlichen der Diocese Hornberg silberne Abendmahlsgeräte.	

In den evang. Kirchenfond zu Säckingen:

Badischer Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung	300	M	—	₰
Hauptverein Kassel	60	"	—	"
" Darmstadt	80	"	—	"
Hilfsverein Basel-Band	60	"	—	"
Gemeindeglieder in Säckingen	234	"	—	"

In den evang. Kirchenfond zu Furtwangen:

Badischer Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung	302	M	—	₰
Benj'sche Stiftung	200	"	—	"
Gustav-Adolf-Frauenverein Baden	1150	"	—	"
" " Mannheim	200	"	—	"
" " Heidelberg	100	"	—	"
" " Freiburg	100	"	—	"
" " Neckarbischofsheim	120	"	—	"
" " Hauptverein Stuttgart	200	"	—	"
" " " Frankfurt (2 × 100)	200	"	—	"
" " Zweigverein Crimmitschau	50	"	—	"
Fürst Max Egon zu Fürstenberg	200	"	—	"
Großh. Oberförster Wunderlich in Hammereisenbach	100	"	—	"
Evang. Kirchenchor in St. Georgen	40	"	—	"
Ungeannt in Donaueschingen	50	"	—	"
" " Tennenbronn	50	"	—	"
Alt katholische Gemeinde in Furtwangen	20	"	—	"
Fabrikant H. Siedle in "	50	"	—	"
Kaufmann F. Hummel in "	20	"	—	"
Verschiedene Geber	307	"	60	"
Gemeindeglieder, freiwillige Beiträge	574	"	53	"
Durch Sammelbüchsen bei Gemeindeabenden	167	"	71	"

In den evang. Kirchenfond zu Güttenbach:

Gemeindeglieder, freiwillige Beiträge	133	M	20	₰
Badischer Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung	200	"	—	"
Gustav-Adolf-Frauenverein Freiburg	100	"	—	"
" " " Neckarbischofsheim	100	"	—	"

In den evang. Kirchenfond zu Böhrenbach:

Gemeindeglieder, freiwillige Beiträge	147	M	50	₰
Badischer Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung	150	"	—	"

In den evang. Kirchenfond zu Hausach:

Gustav-Adolf-Hauptverein Frankfurt	200 M — 3
" " Frauen- und Jungfrauenverein Pforzheim	100 " — "
" " Frauenverein Mannheim	100 " — "
Badischer Gustav-Adolf-Hauptverein	220 " — "
Diözesankollekte	486 " 82 "
Gemeindeglieder, freiwillige Beiträge	289 " 03 "

In den evang. Kirchenfond zu Donaueschingen:

Sammlung in der Gemeinde für den Kirchenerweiterungsfond	50 M — 3
Aus den vierteljährlichen Sammlungen in der Gemeinde für desgl.	150 " — "
Frankfurter Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung $2 \times 100 =$	200 " — "
Badischer	500 " — "
Zentralvorstand der "Gustav-Adolf-Stiftung"	300 " — "
Aus den vierteljährlichen Sammlungen in der Gemeinde	150 " — "
Sammlung in der Gemeinde, für ein Altarkruzifix	65 " 65 "
Badischer Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung, für auswärtige Pastoration	135 " — "

In die Christuskirche zu Karlsruhe:

Direktor Wilhelm Finckh	100 M — 3
Generalsekretär Louis Schwindt	50 " — "
Oberlandesgerichtsrat a. D. Christ. Bohm	200 " — "
Frau Friedrich Kömhildt Ww., für ein Abendmahlsgesäß	50 " — "
Ungeannt, für ein Fenster an der Südpore	400 " — "
Frau Architekt Leopold Schmidt	50 " — "
Frau Greiner	20 " — "
Brauereibesitzer Heinrich Fels	100 " — "
Fabrikant Himmelheber	25 " — "
Ungeannt	20 " — "
Georg Kuenkle, Zimmermeister	200 " — "
Frau W. Schmidt Ww., für die Taufgeräte	220 " — "
Ungeannt, für das Bild im Konfirmandensaal	300 " — "
Kommerzienrat August Dürr, für das Reliefbild Christi Geburt	5000 " — "
Freiherr Sigmund Göler von Ravensburg, für ein großes Fenster	900 " — "
Fabrikant Adolf Schnabel, für desgleichen	900 " — "
Apotheker Dr. Karl Gittel,	900 " — "
Rentner Karl Münz,	900 " — "
Brauereibesitzer Brink, für die große Rosette am Südgiebel	2000 " — "
Fabrikant Karl Junker, für ein großes Fenster	900 " — "
Frau Marie Beck, für eine Nubernummerntafel	100 " — "

Frau Pfarrer Gaul Ww., für desgleichen	100 M — 3
Frau Dr. Bierordt, Ertrag eines Konzertes, für die Kanzelnische	747 " 35 "
Ungenannt	50 " — "
Aus dem Opfer vom 21. Oktober 1900	2 " — "
Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Karl von Baden mit hoher Gemahlin	1000 " — "
Kanzleidiener a. D. Schade, Vermächtnis	1106 " 90 "
Ungenannt, für das Bild im Konfirmandensaal, Zustiftung zu früher gegebenen 300 M	200 " — "
Frau Baurat Kexler, für Fenster an der Südfront und Südepore	1020 " — "

Ihre Königliche Hoheit Frau Großherzogin Luise von Baden, ein Kreuzifix auf den Altar.
Dieselbe, eine Altardecke aus rotem Samt mit Goldstickerei.

" , eine Abendmahldecke und zwei kleine Deckchen.

Frau Generallieutenant Götz Ww., Excellenz, eine Altardecke aus blauem Tuch mit Goldstickerei.

Frauen und Jungfrauen der Weststadt, Stickerei der Abendmahldecke.

Frauen und Jungfrauen, Teppiche auf den Raum um den Altar und in den Mittelgang.

Evangelischer Männerverein der Weststadt, zwei Bilder in den Konfirmandensaal.

Hofbuchhändler Heinrich Knittel, eine Abendmahlstanne.

Hofjuwelier Ludwig Paar, eine Abendmahlstanne.

Frau Oberrechnungsrat Reiß Ww., ein Abendmahlstelch.

Frau Brauereibesitzer Emil Prinz Ww., ein Abendmahlstelch.

Dieselbe, ein silberner Abendmahlbrotteller.

Frau Dekan Friedrich Junker Ww., ein Abendmahlstelch.

Frau Hauptmann August Grabath Ww., ein Abendmahlstelch.

Frau Stadtrat Dr. Gustav Binz, ein silberner Abendmahlsteller.

Hofjuwelier Ludwig Bertsch, Hauskommuniongefäße.

Frau Musikdirektor Gageur Ww., ein Kelch zum Ankauf des Taufgerätes verwendet.

Hofrat Dr. Theodor Böhle, eine Prachtbibel.

Stadtvikar Karl Bauer, eine Agende.

Oberschloßhauptmann Kammerherr Wilhelm von Offensandt-Berckholz, ein großer Kronleuchter mit 72 Lampen.

Fräulein Luise Prinz, die Lutherstatue über dem Haupteingang.

Stadtrat Karl Hoffmann, die Paulusstatue daselbst.

Kentner Philipp Bomberg, die Christusstatue im Südgiebel.

Stadtrat und Brauereibesitzer Friedrich Höpfner, Dekoration der Empfangshalle zur Einweihungsfeier.

Zimmermeister Nagel, Zimmerarbeit an der Empfangshalle.

Kunst- und Handelsgärtner Wilhelm Brehm, Pflanzendekoration bei der Einweihungsfeier.

Für die evang. Kirchengemeinde Baden,
für die Gottesdienste in Badenscheuern:

Frau General von Klüber in Baden, ein Altarteppich.
Fräulein Engler in Baden, zwei kleine weiße Decken.
J. K. S. die Großherzogin, ein Abendmahlsgesäß aus Alfenide, eine gestickte Altardecke
und zwei weiße Decken.
Stadtvikar Barner in Baden, ein Altarkruzifix.
Georg Müller in Baden, ein Opferstock und eine Schutzdecke für das Harmonium.

Für die Gottesdienste in Bichtenthal:

Ungenannt, ein Altarteppich.
Gemeindeglieder, ein Abendmahlsgesäß.
Ungenannt, zwei kleine weiße Decken.
S. Müller in Bichtenthal und G. Müller in Baden, ein Christusbild.

In die evang. Kirche in Kiegel:

Fräulein Wehrle in Kiegel, ein silberplattiertes Krankentheiligensbesteck.

In den evang. Kirchenbaufond zu Palmbach:

Kirchlicher Separatfond Mannheim	1000	M	—	3
Frauenverein der Gustav-Abolf-Stiftung Mannheim	100	"	—	"
" " " " Heidelberg	303	"	—	"
" " " " Pforzheim	100	"	—	"
Durch "Pfarramt Spöck-Stafforth	79	"	—	"
" " Graben	16	"	—	"
" Sekretär Koch-Karlsruhe	107	"	—	"
" " Christlichen Kolportageverein in Bichtenthal	90	"	40	"
Müller Dangenbach in Gernsbach	200	"	—	"
Altbürgermeister Steinmez in Durlach	100	"	—	"
Hochzeitsgesellschaft Döttinger in Durlach	16	"	—	"
Altbürgermeister Kräutler in Palmbach jetzt in Söllingen	30	"	—	"
Frau Baron Herrmann in Wain	20	"	—	"
Hauskollekte in Palmbach	357	"	—	"
Politische Gemeinde Palmbach	100	"	—	"
Frauen- und Jungfrauen in Palmbach, Erlös aus Handarbeiten	55	"	—	"
Sonstige Gaben von Palmbach	107	"	50	"
" " " " auswärts	394	"	33	"

Ferner in den evang. Orgelbaufond zu Palmbach:

Jungfrauenverein der Gustav-Abolf-Stiftung in Karlsruhe	50	M	—	3
Opfer bei Wochenkirchen und Trauungen	10	"	—	"

In den evang. Kirchenfond in Zell a. S. für die Kirche:

Evang. Kirchenchor in Zell a. S.	100 M — S
Apotheker Gieser und Frau daselbst	250 " — "
Durch Familien Rauch und Böffel daselbst, aus Sammlungen	416 " — "
" Kaufmann H. Seifert " " "	94 " 28 "
" Pastorationsgeistlichen Wehn " " "	292 " 65 "
Familie Ruoff und Frau Schwarz, eine silberne Abendmahlstanne und zwei silberne Kelche.	
Konfirmanden in Gengenbach, eine Altarbibel.	
Bürstenfabrik Oberharmersbach, Bürsten und Staubbesen.	

In die evang. Kirche in Gengenbach:

Bahnmeister a. D. Wandres, 6 Gesangbücher.

In den evang. Kirchenfond zu Sengenalb:

Gemeindeglieder, freiwillige Beiträge zur Kirchenheizung	274 M 50 S
Politische Gemeinde daselbst, Beitrag	60 " — "
J. A. S. die Großherzogin, ein neues Altarkruzifix.	

Für die evang. Kirchengemeinde Mittelschefflenz,
zur Anschaffung eines neuen Geläutes in die Kirche:

Politische Gemeinde Mittelschefflenz	300 M — S
Bürgermeister Fuhr " "	100 " — "
Gemeindeglieder	136 " 92 "

In den evang. Kirchenfond zu Singen a. S.

für 1898. 99. 1900:

Bad. Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung $2 \times 350 + 150 =$	850 M — S
Württemb. Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung $100 + 150 + 200 =$	450 " — "
Gustav-Adolf-Frauenverein Konstanz $3 \times 50 =$	150 " — "
Protest.-kirchl. Hilfsverein Zürich-Winterthur $2 \times 120 + 80 =$	320 " — "
Fabrikant Ten Brink in Arten $2 \times 100 =$	200 " — "
" Fischer in Schaffhausen-Singen	100 " — "
Ziegeleibesitzer Reil in Singen	20 " — "
Bäckermeister Waibel in Singen	4 " — "
Buchbinder Glöckler	5 " — "
Freiwillige Beiträge der Gemeindeglieder	962 " 20 "

In den evang. Kirchenfond zu Salem
von Mitte 1898 bis Ende 1900:

I. Für Salem:

Freiwillige Beiträge der Gemeindeglieder		293 M 50 S
Gustav-Adolf-Hauptverein Baden	$3 \times 100 =$	300 " — "
" " " Detmold	$2 \times 30 =$	60 " — "
" " Frauenverein Konstanz	$2 \times 50 =$	100 " — "
" " " Heidelberg		100 " — "
" " " Mannheim		100 " — "
" " " Pforzheim		40 " — "

II. Für Heiligenberg:

zur Pastoration:

Gustav-Adolf-Frauenverein Konstanz	$2 \times 25 + 50 =$	100 M — S
" " " Pforzheim		40 " — "
für ein Harmonium:		
Gustav-Adolf-Frauenverein Heidelberg	$2 \times 100 =$	200 M — "
" " " Konstanz		25 " — "

In den evang. Almosenfond und die Baukasse zu Flinzbach,
für Instandsetzung der Kirche und Orgel:

Freiwillige Beiträge der Gemeindeglieder	$239.05 + 231.95 =$	471 M — S
--	---------------------	-----------

Der evang. Kirchengemeinde Ruppurr,

Kostenbeitrag zur Beschaffung eines Geläutes in die Kirche:

S. Kgl. Hoheit der Großherzog		300 M — S
-------------------------------	--	-----------

In den evang. Kirchenfond zu Durmersheim:

Bad. Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung		360 M — S
--	--	-----------

In den evang. Kapellenfond Malsch:

Jungfrauenverein Durlach für 1899 und 1900 je 50 M =		100 M — S
Bad. Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung für 1900		150 " — "

In den evang. Kirchenfond zu Endingen:

Frau Jakob Mayer Wwe. daselbst, ein Kirchenrock mit Barett und 6 Bäckchen.		
--	--	--

In den evang. Kirchenfond Neustadt:

Mitgliederbeiträge	420	M	—	₰
Diasporagenossenschaft Benzkirch	50	"	—	"
" " Böffingen	50	"	—	"
Pfarrer Kaufmann in Alexandria	20	"	—	"
Unbekannt durch Hr. Steuerkommissär Hassinger	10	"	—	"
Gustav-Adolf-Verein Frankfurt	200	"	—	"
" " Stuttgart	100	"	—	"
Badischer Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung	950	"	—	"
Gustav-Adolf-Frauenverein Freiburg	200	"	—	"
" " Karlsruhe	100	"	—	"
Großh. Oberamtmann Turban in Durlach, zu einem Altarbild	120	"	—	"

In den evang. Kirchenfond Buchen:

Großh. Oberamtmann Wendt	50	M	—	₰
" " Oberförster Mangler	50	"	—	"
Redakteur Krüger	25	"	—	"
Schreiner Weiß	15	"	—	"
Gastwirt Kitzling	10	"	—	"
Herr Zaif von Eppingen	3	"	—	"
Verschiedene Gemeindeglieder	60	"	—	"
Frl. Henkenius von Ettlingen	10	"	—	"
Frauenverein Mannheim	50	"	—	"

In den evang. Kirchenfond zu Riegel:

Badischer Gustav-Adolf-Hauptverein	200	M	—	₰
Gustav-Adolf-Frauenverein Mannheim	100	"	—	"
" " Freiburg	100	"	—	"
Gustav-Adolf-Verein aus Bahlingen	50	"	—	"
" " Waltherdingen	25	"	—	"
Freiwillige Beiträge der Gemeindeglieder	405	"	—	"
Diöcesantollekte Emmendingen	249	"	—	"

In den evang. Kirchenbau fond zu Bruchsal:

Bäcker Pfaff	10	M	—	₰
Dr. Casar	10	"	—	"
Zwei Ungenannte je 10 M =	20	"	—	"

In die Geistliche Witwenkasse:

† Oberkirchenratspräsident a. D. Geheimerat Dr. S. von Stöffer in Freiburg	1000	M	—	₰
--	------	---	---	---

In die evang. Kirche zu Ölshausen:

Jünglings- und Jungfrauenverein, 11 Wandlampen.

Die Konfirmanden von 1900 und 1901 und Frauen des Missionsvereins, eine Altar- und Taufsteinbekleidung, sowie ein Kanzelantependium.

In den evang. Kirchenfond zu Bühl:

Erlös von Festschriften von Pastorationsgesell. Gact	50 M — S
Badischer Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung	200 " — "
Hessischer	100 " — "
Frauenverein der "Gustav-Adolf-Stiftung" in "Mannheim"	100 " — "
Gemeindeglieder, freiwillige Beiträge	155 " — "

In den evang. Pfarrpfündefond zu Bühl:

Erlös aus Festschriften von Pastorationsgesell. Gact	200 M — S
Badischer Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung	100 " — "
Hessischer	35 " — "
Apotheker Bofinger in Gernsbach " "	10 " — "
Hauptlehrer Wittmann in Bühl	3 " — "
Ungenannt	80 " — "

5.

Dienst erledigungen.

Die auf 1. Juli d. Js. in Erledigung kommende evang. Stadtpfarrei Ettlingen, Diözese Karlsruhe-Stadt, soll wieder besetzt werden. Die Bewerber haben sich innerhalb vier Wochen durch ihre Dekanate beim Evangelischen Oberkirchenrat zu melden.

Die evang. Pfarrei Grünwettersbach, Diözese Durlach, soll wieder besetzt werden. Für den dem Pfarrer obliegenden Filialdienst wird eine besondere Vergütung von 200 M jährlich geleistet. Die Bewerber haben sich innerhalb vier Wochen durch ihre Dekanate beim Evangelischen Oberkirchenrat zu melden.

6.

Todesfall.

Gestorben ist am 8. April d. Js.: Köhnlein, Johannes Friedrich Konrad, Pfarrer in Grünwettersbach.

Sonstige Mitteilung.

Wir machen die Dekanate, Pfarrämter und Pastorationsstellen unter Hinweis auf das in unserer Bekanntmachung vom 17. März 1896, die Diöcesansynoden des Jahres 1895 betr., hierüber Gesagte (Kirchl. Ges. u. V.D.Bl. 1896 Seite 55) und unsere Bekanntmachung vom 12. Mai 1896, die Volkszählung vom 2. Dezember 1895 betr. (Kirchl. Ges. u. V.D.Bl. 1896 Seite 74), darauf aufmerksam, daß für die statistischen Nachweisungen zu den diesjährigen Diöcesansynoden die Ergebnisse der 1895er Volkszählung maßgebend sind, da diejenigen vom vorigen Jahr in nächster Zeit noch nicht veröffentlicht werden können.

Zur Nachricht.

Dieser Nummer des Kirchl. Ges.- und Verordnungsblatts liegt ein Aufruf des Bauvereinsausschusses für Erbauung der Gedächtniskirche der Protestation von Speyer zur Kenntniznahme und Berücksichtigung bei.

Von dem im Auftrag Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts durch Geheimen Hofrat Professor Dr. Kraus in Freiburg in Verbindung mit Oberbaudirektor Professor Dr. Durm, Professor Dr. von Oechelhäuser und Geheimerat Dr. Wagner in Karlsruhe herausgegebenen Werke: „Die Kunstdenkmäler des Großherzogtums Baden“ sind bis jetzt erschienen:

- | | | |
|---------|--------------|---|
| 1. Band | I, | enthaltend die Kunstdenkmäler des Kreises Konstanz, |
| 2. " | II, | " " " " " " Billingen, |
| 3. " | III, | " " " " " " Waldshut, |
| 4. " | IV, 1. Abt., | " " " " " " des Amtsbezirks Wertheim, |
| 5. " | IV, 2. " | " " " " " " Tauberbischofsheim, |
| 6. " | IV, 3. " | " " " " " " der Amtsbezirke Buchen und Adelsheim, |
| 7. " | V, | " " " " " " des Kreises Börrach. |

Diejenigen kirchlichen Behörden, welche vorstehende Veröffentlichungen zu beziehen wünschen, können dieselben durch Vermittelung der Expeditur genannten Ministeriums zu ermäßigten Preisen erhalten und zwar Ziffer 1 zu 12 M., Ziffer 2 zu 4 M., Ziffer 3 zu 4 M. (für Atlas weitere 2 M.), Ziffer 4 zu 7 M., Ziffer 5, 6 und 7 zu je 5 M.